

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023 2023-02-28

Die SPD-Fraktion wird dem Haushalt 2023 zustimmen.

Das mag verwundern, da es ja heute einige kontroverse Entscheidungen gab, mit denen wir nicht zufrieden sein können. Es gibt aber eine Gesamtabwägung, die uns die Zustimmung ermöglicht.

Dazu einige Gedanken.

Wir planen in diesem Jahr keine schmerzhaften Einschnitte, keinen Verzicht und keine Steuererhöhungen. Das ist möglich, weil wir auf erhebliche Rücklagen aus den Vorjahren zurückgreifen können. Die Bürgerinnen und Bürger werden von diesem Haushalt nur positive Wirkungen spüren.

Ich habe heute Abend aber auch schon darauf hingewiesen, dass unsere Rücklagen schmelzen werden. Im kommenden Jahr werden wir weniger sorglos unsere Entscheidungen treffen können. Wir müssen dann dafür einstehen, dass das aktuelle Defizit im Ergebnishaushalt nicht zur Dauereinrichtung wird, sonst fahren wir sehenden Auges an die Wand.

Wir planen in diesem Jahr eine Reihe von Investitionen, die wir als SPD-Fraktion gerne mittragen. Einige haben wir selbst angestoßen.

Die wichtigsten Beispiele:

Für den Bau des Kunstrasenplatzes sind 350.000 € eingestellt und als Verpflichtungsermächtigung für das Folgejahr der gleiche Betrag. Dazu haben wir schon 2018 den ersten Anstoß gegeben und 2020 wurde auf unseren Antrag hin beschlossen, dass für dieses Vorhaben angespart wird. Inzwischen liegen 200.000 € auf der hohen Kante, die helfen das Projekt zu realisieren.

Der Feuerwehrübungsturm schlägt mit 275.000 € zu Buche. Dieses Vorhaben verfolgen wir schon seit dem Bau des neuen FFW-Hauses.

Für die Erschließung des 1. BA „Auf der großen Burg“ sind 350.000 € veranschlagt. (heute leider gekürzt?) Auch hier verwirklicht sich ein Projekt, das die SPD-Fraktion angestoßen hat.

Im Bereich der Wasserversorgung investiert die Gemeinde 315.000 €. Ich muss nicht betonen, wie wichtig diese Investitionen sind.

Für die weiteren Maßnahmen auf dem Familienplatz an der Dammbücke sind 70.000 € geplant.

Für die Planung der Radwegeverbindung nach Limeshain sind 45.000 Euro vorgesehen. Auch ein Projekt, das auf unsere Initiative zurückgeht.

Dazu kommt eine Reihe weiterer Maßnahmen, die wir ebenfalls für notwendig und richtig erachten. Als Beispiel nenne ich noch die Pflege historischer Stätten und Gebäude, die wir dauerhaft etatisiert haben und die Digitalisierung der Verwaltung.

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt fast 1.9 Mio €. Das ist für eine Gemeinde unserer Größenordnung sehr stattlich.

Das alles tragen wir gerne mit.

Es ist bleibt trotzdem einiges strittig. Das zeigt, welche Akzente und Richtungsentscheidungen den Fraktionen wichtig sind. Beispiele, die heute Abend diskutiert wurden:

100 Dächer Solarinitiative – Förderprogramm für Energiesparmaßnahmen

U3-Entlastung – Wasserspielplatz

Für die 100 Solardächer wäre der richtige Moment definitiv jetzt gewesen. Im letzten Jahr habe ich etwas provokant formuliert: „Wir haben in Deutschland viel zu wenig erneuerbaren Strom, aber niemand wird behaupten, wir hätten in Deutschland viel zu wenig Wasserspielplätze. Es kommt darauf an, die richtigen Prioritäten zu setzen.“ Das gilt immer noch.

Die Gebührenentlastung für die Familien auch für den U3-Bereich ist aus unserer Sicht überfällig. Das Land Hessen, wie es eigentlich richtig wäre, bewegt sich nach wie vor nicht. Dann sollten wir wenigstens tun, was uns möglich ist!

Dass Bürgermeister Göllner, der Gemeindevorstand und die Verwaltung wie gewohnt alles getan haben, um sparsam zu wirtschaften, muss man schon gar nicht mehr eigens betonen. Darauf können wir uns hier schon lange verlassen.

Wir tragen deshalb den Haushalt 2023 mit und werden zustimmen.

Den Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere Frau Dunkel und Frau Schutt, danken wir für die kompetente und geduldige Unterstützung. Allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeindevorstandes und Bürgermeister Michael Göllner danken wir ebenfalls herzlich für ihre geleistete Arbeit.